



Studie: Wasserstoff-Infrastruktur für die Schiene

Im Rahmen der Studie wird der Einsatz von Brennstoffzellentriebwagen in Deutschland untersucht. Analysiert werden die Rahmenbedingungen für den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur im SPNV. Die Studie legt als Begleitforschung für das Projekt „Bethy“ ihren Fokus auf die technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

In einem ersten Schritt werden die betrieblichen Anforderungen aus dem Bahnbetrieb analysiert. Hier spielen Betankung, Einsatzplanung, Wartung und Haftungsfragen eine wesentliche Rolle. Parallel dazu werden die technischen Anforderungen wie Wasserstoffquellen und die Bereitstellungslogistik definiert. Dazu gehört es, die Wasserstoffquellen an den fraglichen Strecken in Deutschland zu identifizieren. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die rechtlichen Rahmenbedingungen wie Genehmigungsrecht, Energiewirtschaft und Beschaffung. Bislang existiert hier noch kein Rechtsrahmen.

Im zweiten Schritt diskutiert die Studie auf Basis der gewonnenen Informationen, welche Finanzierungs- und Betreiberstrukturen sich verwirklichen lassen. Ziel ist es, geeignete Betreiberkonzepte sowie die Möglichkeiten der Aufteilung unter den Akteuren aufzuzeigen. Außerdem wird im Rahmen eines Akzeptanzmanagements eine Einführungskampagne mit verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten entwickelt.

Mithilfe der Studie sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine Integration der Wasserstoffinfrastruktur in die bestehende Schieneninfrastruktur dargestellt und Perspektiven für Aufgabenträger, Verkehrsbetriebe und potenzielle Betreiber der Versorgungsinfrastruktur aufgezeigt werden.

Partner	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Projektbudget	Fördersumme
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	01.07.2008	31.01.2011	396.330 €	396.330 €
Gesamt			396.330 €	396.330 €